

ESA-Arbeitswarteschlange - Backup-Mitigation

Inhalt

[Einführung](#)

[Taktiken zur Minimierung von Arbeitswarteschlangen-Backups](#)

Einführung

In diesem Dokument werden gängige Taktiken zur Reduzierung von Workqueue-Backups auf der Cisco E-Mail Security Appliance (ESA) beschrieben.

Taktiken zur Minimierung von Arbeitswarteschlangen-Backups

Die häufigste Ursache für die Sicherung von Arbeitswarteschlangen ist die Belastung des Systems. Sie können die Last auf Ihren Servern reduzieren, wenn Sie die Konfigurationen optimieren und/oder weitere Einheiten hinzufügen. In vielen Fällen reicht die Performance-Optimierung aus, um die Gesamtleistung zu verbessern.

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Taktiken, die dazu beitragen könnten, die Anzahl der Workload-Backups zu verringern.

- Reduzieren Sie die maximale globale Parallelität des Listeners auf weniger als 300. Erhöhen Sie die Leistung des Systems nur so, wie es unbedingt erforderlich ist.
- Bei einer Volumenerhöhung sollte dieser Wert um 80 % oder mehr reduziert werden, um die Arbeitswarteschlange zu entlasten und die Gesamtleistung des Systems zu verbessern.
- Überprüfen Sie alle Einstellungen der Host Access Table (HAT), und reduzieren Sie die Einstellungen in allen Richtlinien und Standardeinstellungen auf die maximale Anzahl, die für Ihr Unternehmen erforderlich ist. Beispielsweise wird die ESA mit einer maximal zulässigen Standardgröße von 100 MB ausgeliefert. E-Mail ist eine schlechte Wahl für das Medium, um Dateien zu übertragen, so groß, und die meisten Organisationen und viele ISPs verbieten es. Sie sollten diese auf etwas näher 10 MB reduzieren. Wenn Sie Nachrichten mit einer Größe von mehr als 10 MB akzeptieren müssen, leiten Sie diese Nachrichten mithilfe eines Nachrichtenfilters an eine ESA weiter, die speziell mit einer sehr niedrigen (10-20) maximalen globalen Parallelität konfiguriert ist.
- In fast allen Umgebungen führt die Verwendung des ROOT Domain Name Server (DNS) häufig zu einer besseren DNS-Suchleistung.
- Verwenden Sie die SBRS-Einstellungen (SenderBase Reputation Score) in der HAT, um Spam-Datenverkehr zu reduzieren, bevor die Anti-Spam-Engine in der ESA belastet wird.

- Verwenden Sie die LDAP-Empfängervalidierung (Lightweight Directory Access Protocol) für die kurzzeitige Verarbeitung von Nachrichten, die ohnehin blockiert werden.
- Verwenden Sie Fußzeilenstempel sparsam. Beim Stempeln von Fußzeilen müssen während der Verarbeitung mehrere Kopien einer Nachricht beibehalten werden, was die Leistung verringert.
- Überprüfen Sie die Nachrichtenfilter. Reduzieren Sie die Anzahl und Komplexität Ihrer Filter, da reguläre Ausdrücke kostspielig sind und die Leistung beeinträchtigen.

Weitere Hilfe erhalten Sie von Ihrem autorisierten Support-Center.

Letztlich ist es wichtig, über die richtige Anzahl von Systemen zu verfügen, um das E-Mail-Volumen Ihres Unternehmens zu verarbeiten. Wenn Sie die Größe Ihrer Umgebung ändern müssen, wenden Sie sich an Ihren Vertriebsmitarbeiter, um die geeignete Anzahl von Appliances zu ermitteln.